

## „Echt österreichisch!“

Wir haben's so oft vernommen  
Unnützig, verdrossen das Wort,  
Ist's uns selbst in den Mund gekommen,  
Riß besseres Wünschen uns fort.

Wir schämen uns gerne zu nieder,  
Zu Selbstanlage bereit,  
Zu richtiger Deutung wieder  
Des Wortes mahnt uns die Zeit.

Die danken wir nicht dem Glücke,  
Sie kam uns aus Not und Leid,  
Als Menschenneid und -tücke  
Zertreten die Menschlichkeit.

Wir lesen's aus brechenden Augen,  
Aus willig verströmendem Blut,  
Was Oesterreicher tugen,  
Daß ihr Herz so groß als gut.

Als höchstes Lob soll uns gelten,  
Als Sang vom braven Mann,  
Als heißester Dank unsern Helden:  
„Echt österreichisch ward's getan!“

Marianne Schrutka v. Rechtenstamm.

Wien, Juni 1915.